

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 25. Mai 2014 haben Sie mit Ihrer Stimme die Möglichkeit, die Politik hier vor Ort in Neuss zu beeinflussen. Denn neben der Europawahl werden auch der Stadtrat und der Kreistag neu gewählt.

Im Stadionviertel kandidiere ich für ein Stadtratsmandat – und bitte Sie um Ihre Unterstützung. Seit Juli 2010 betreue ich für die SPD das Stadionviertel. Mir war es immer wichtig, Sie über die politischen Entwicklungen und meine Aktivitäten zu informieren. Einmal im Quartal habe ich aus diesem Grund an alle Haushalte im Stadionviertel einen Bürgerbrief verteilt. Ihre zahlreichen Rückmeldungen haben mir gezeigt: Der Aufwand hat sich gelohnt.

Am 25. Mai können Sie nun mit Ihrem Kreuz einen zuverlässigen Ansprechpartner in den Neusser Stadtrat wählen – denn ich möchte mich auch zukünftig für Ihre Interessen einsetzen. Auf den kommenden Seiten möchte ich Sie über die Themen informieren, für die ich mich als Stadtverordneter stark machen möchte.

Herzliche Grüße

Ihr
Sascha Karbowskiak

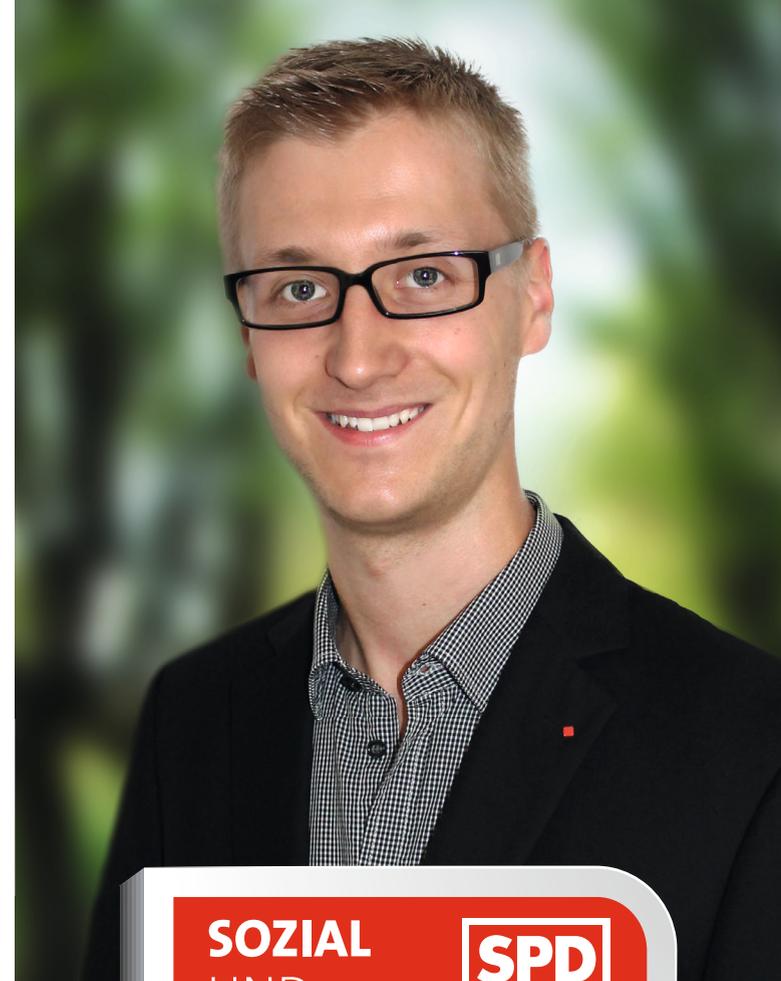
Sascha Karbowskiak

*Wahlkreis
Stadionviertel*

Schillerstr. 99
41464 Neuss

0 21 31 / 36 63 731
01 72 / 25 38 191

sascha.karbowskiak@spdneuss.de
<http://www.sascha-karbowskiak.de>



**SOZIAL
UND
MODERN**



www.spd-neuss.de

Sascha Karbowskiak

Für Sie in den Stadtrat



Meine Themen rund ums Jahnstadion, ...

Jahnstadion:

Das 1924 errichtete Jahnstadion ist das identitätsstiftende Zentrum des Neusser Westens und ist durch seine freie Zugänglichkeit von hohem Freizeitwert – insbesondere für Kinder und Jugendliche. Ich möchte mich auch zukünftig für den uneingeschränkten Erhalt dieser grünen Lunge einsetzen. Im Rahmen des durchgeführten Werkstattverfahrens wurden viele zukunftssträchtige Maßnahmen erarbeitet, mit denen das Jahnstadion auch zukünftig eine attraktive Sport- und Freizeitanlage sein könnte. Leider wurde bislang keine einzige dieser Maßnahmen realisiert – was ich zukünftig ändern möchte. Andernfalls hätte ein 30.000 EUR teures Werkstattverfahren letztendlich keine spürbaren Verbesserungen für die Anwohner des Stadionviertels.

Verkehrs- und Parkkonzept:

Das Stadionviertel ist ein attraktives und begehrtes Wohngebiet. Auch aus diesem Grund sind in den vergangenen Jahren mehrere Neubaugebiete realisiert worden. Weitere größere Bauvorhaben werden aktuell auf dem ehemaligen Musikschulgelände und am Glehner Weg entwickelt. Ohne zukunftssträchtiges Verkehrs- und Parkkonzept werden sich die bereits bestehenden verkehrlichen Probleme

... der Verkehrssituation im Wahlkreis ...

weiter verschärfen. Die Stadtverwaltung hat es leider versäumt hier zukunftssträchtige Maßnahmen umzusetzen. Ich werde mich auch zukünftig für ein überarbeitetes Verkehrs- und Parkkonzept einsetzen.

Radwegenetz und öffentliche Verkehrsmittel:

Das Radwegenetz im Stadionviertel muss weiter ausgebaut und besser miteinander verknüpft werden. 2014 wird der Großteil der Preußenstraße mit sogenannten Schutzstreifen versehen. Mit weiteren Schutzstreifen auf Rheydter Straße und Jahnstraße könnte mit vergleichsweise geringen finanziellen Mitteln ein leistungsstarkes Radwegenetz geschaffen werden. Die Qualität der Busverbindungen im Stadionviertel hat sich in den letzten Jahren verschlechtert. Wohngebiete wie die Klever Straße sind nur unzureichend an das ÖPNV-Netz angebunden, bei den bestehenden Buslinien ist die Anzahl der Fahrten in den vergangenen Jahren stetig zurückgefahren worden. Ich möchte mich hier für spürbare Verbesserungen einsetzen.

Lärmschutzmaßnahmen:

Verkehrslärm kann Menschen krank machen. Auch im Stadionviertel gibt es Brennpunkte, die konkrete Lärmschutzmaßnahmen erforderlich machen. Durch

... und der Lebensqualität

die Verlegung von sogenanntem Flüsterasphalt auf stark befahrenen Straßen wie bspw. dem Konrad-Adenauer-Ring kann der Verkehrslärm zumindest verringert werden. Die Probleme sind der Stadtverwaltung seit vielen Jahren bekannt, konkrete Maßnahmen lassen allerdings weiter auf sich warten.

Verknüpfung von Grünflächen:

Das Westfeld ist der größte zusammenhängende Freiraum der Stadt, wo historische Höfe eingegliedert und damit die Aspekte Wohnen, Erholung und Landwirtschaft integriert werden. Dieser Freiraum hat eine wichtige Funktion als vernetzendes Element der bestehenden großen Grünflächen Hauptfriedhof, Iröne Meerke und Stadtwald. Das Agenda-Forum „Stadtentwicklung“ hat mit dem Forum „Umwelt“ ein nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept für den Neusser Westen erstellt. Das Gebiet westlich der A 57 ist geprägt durch ausgedehnte offene Landwirtschaftsflächen und historische Hofanlagen. Das Konzept sieht eine Verbesserung der Naherholung in diesem Raum durch einen markanten Rundweg als attraktiver Erlebnisweg für Fußgänger, Wanderer und Radfahrer vor. Aus meiner Sicht ein gelungenes und zukunftsweisendes Konzept – für dessen Umsetzung ich mich zukünftig einsetzen möchte.